



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Fraktion Die Grünen-Rosa Liste
SPD/Volt-Fraktion

Rathaus

Dr.-Ing Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

Datum
16.04.2024

Stadtbäche freilegen: Mit dem Westlichen Stadtgrabenbach in der Herzog-Wilhelm-Straße beginnen

Antrag Nr. 20-26 / A 03409 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 02.12.2022, eingegangen am 02.12.2022

Az. D-HA II/V1 641-7-0012

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit oben genanntem Antrag soll das Baureferat beauftragt werden, die Planungen für die Freilegung des Westlichen Stadtgrabenbaches in der Herzog-Wilhelm-Straße voranzutreiben und eine Bürgerbeteiligung in die Wege zu leiten.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns, Ihren Antrag mit Schreiben zu beantworten.

Für die gewährte Terminverlängerung bedanken wir uns. Zu Ihrem Antrag vom 02.12.2022 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 17.09.2019, „Öffnung des Westlichen Stadtgrabenbaches in der Herzog-Wilhelm-Straße“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15037) wurde neben der ausführlichen Darstellung der umfangreichen Maßnahmen an den verschiedensten Gewässern auch das weitere Vorgehen für den Westlichen Stadtgrabenbach dargestellt.

Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233-60000
Telefax: (089) 233-60005

Das Baureferat wurde beauftragt, nach Vorlage der Prüfergebnisse zur Umwandlung der Herzog-Wilhelm-Straße und der Kreuzstraße in eine Fußgängerzone durch das Mobilitätsreferat, Gestaltungskonzepte zu erarbeiten und auf deren Basis eine Bürgerbeteiligung (Ideendialog) durchzuführen und dem Stadtrat vom Ergebnis zu berichten. Dieses Vorgehen wurde durch den Stadtrat mehrfach, zuletzt mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 17.05.2023 „Konkretisierung der Konzeption, ‚Freiraum M 2030‘ Schlüsselprojekt Freiraumquartierskonzept Innenstadt 1“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07388), bestätigt.

Nachdem die Prüfergebnisse zur Umwandlung der Herzog-Wilhelm-Straße und der Kreuzstraße in eine Fußgängerzone noch nicht vorliegen, hat das Baureferat eine kurzfristige temporäre Zwischenlösung geprüft. Es wurde untersucht, inwiefern eine Gestaltung eines grundwassergespeisten kleinen Oberflächengewässers in der vorhandenen Grünanlage bis zu einer Neugestaltung des gesamten Freiraumes realisiert werden könnte.

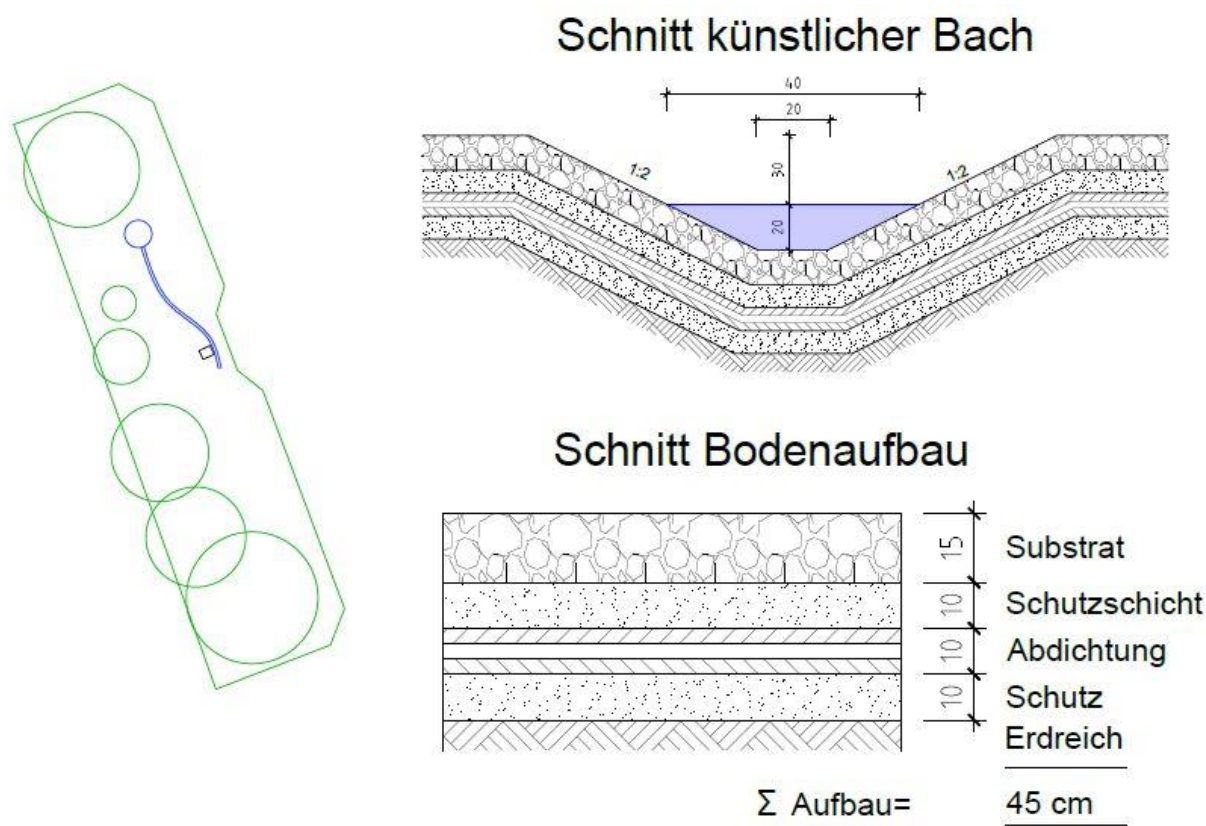


Abbildung 1: schematischer Querschnitt

Abbildung 1 zeigt den Bodenaufbau unter dem möglichen neuen Gewässer sowie einen möglichen Gewässerquerschnitt. Der Bodenaufbau stellt ein naturnahes und ökologisches Gewässersystem einschließlich Lebensräumen in der Bodenzone sicher.



Das Referat für Klima- und Umweltschutz hat dieses Antwortschreiben mitgezeichnet.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München